

Slawomir Mrozek

Slawomir Mrozek wurde am 26. Juni 1930 in Brozecin bei Krakau in Polen geboren. Er studierte Architektur, Kunstgeschichte und Orientalistik. Erste Erfolge hatte er in Polen durch seine Arbeit als Karikaturist. 1957 erschien sein erstes Buch mit satirischen Erzählungen. 1958 gelang ihm mit seinem dramatischen Sketch „Die Polizei“ der große Durchbruch. Damit hatte Mrozek sein Genre gefunden. Er verlegte sich auf das Schreiben von Bühnenstücken, die in ihrer satirischen Schärfe seinen Cartoons in nichts nachstehen. Mit Mitteln des absurden Theaters kritisiert er mit griffigen Pointen das Leben in einer Gesellschaft, die geprägt ist von der Kontrolle durch die Polizei, der Partei, dem Staat und seiner Bürokratie. Dem Theater, durch das er Weltruhm erlangte, ist er bis heute treu geblieben. Er galt bei den polnischen Kultur-Oberen als einer der Vorzeige-Intellektuellen. Als Reaktion auf die Niederschlagung des Prager Frühlings beantragte er 1968 in Paris politisches Asyl, wo er sich auch vorläufig niederließ. Vor seiner Rückkehr nach Polen 1996 verbrachte er noch 6 Jahre in Mexiko. Heute lebt er in Krakau und ist noch schriftstellerisch aktiv. 2006 wurde Slawomir Mrozek mit dem Samuel-Bogumil-Linde-Preis ausgezeichnet.

Einige seiner Werke:

- 1958 Die Polizei
- 1959 Das Martyrium des Piotr Ohey
- 1961 Auf hoher See
- 1963 Der Tod des Oberleutnants
- 1964 Tango
- 1966 Der Schneider
- 1968 Ein freudiges Ereignis
- 1977 Serenade
- 1984 Ein Sommertag
- 1986 Der Vertrag
- 1992 Die Witwen
- 2000 Die Ehrwürdigen. Schöne Aussicht

Drehbücher

- 1975 Die Roseninsel
- 1978 Amor
- 1994 Die Rückkehr